



Mutter werden mit 40

Was früher nahezu als verpönt galt ist heutzutage bei Gott keine Seltenheit mehr. Viele Frauen haben aus beruflichen oder auch partnerschaftlichen Gründen eine Schwangerschaft bis jetzt aufgeschoben, weil sie sich die Zeit entweder nicht nehmen wollten oder weil sie meinten einfach keine Zeit zu haben, aus welchen weiteren Gründen auch immer. **Mutter werden mit 40** ist heute keine Seltenheit mehr, jedoch bringt eine solche „Spätschwangerschaft“ auch einige Nachteile mit sich.

Einigen Frauen wird es erst bewusst, dass ihre innere Uhr tickt, wenn sie andere Mütter mit Kinderwagen durch die Gegend fahren sehen und sich die Seele nach dem Wunsch regt selbst Mutter zu werden. Mutter zu werden zählt grundsätzlich zu den Grundbedürfnissen einer jeden Frau und früher oder später sehnt sich jede Frau nach dem eigenen Kind und ihre eigenen Gene weiterzugeben. Dennoch sollte man sich vor Augen halten, dass die Chancen schwanger zu werden drastisch geringer sind, wenn man **Mutter mit 40 werden** möchte, als noch vor einigen, wenigen Jahren. Die innere, biologische Uhr tickt, sagen Experten, und obgleich das manche Frauen dieser Altersgruppe nahezu in eine Panik versetzt leer auszugehen, so bleibt dennoch die Tatsache, dass der Zeitpunkt besonders von der biologischen Seite her nicht besonders vernünftig gewählt ist.

Mutter werden mit 40 aus biologischer Sicht nicht empfehlenswert

Mutter werden mit 40 ist also biologisch gesehen nicht besonders optimal, doch wie sieht es eigentlich mit den sozialen Aspekten aus? Sonnenklar ist, dass Frauen mit 40 mit sehr großer Wahrscheinlichkeit beruflich fest auf beiden Beinen stehen und finanziell und häuslich sowie partnerschaftlich abgesichert sind. Das sind natürlich optimale Voraussetzungen für einen neuen Erdenbürger. Das gemachte Nestchen, behütet und behaglich im Kreise der Familie, möglicherweise sind auch bereits 2 Kinder vorhanden, die bereits erwachsen sind und ihre eigenen Wege gehen und Frau hat noch einmal das Bedürfnis so richtig gebraucht zu werden. Aufpassen! In diese Falle ist schon manche Frau getappt, die mit 40 Mutter geworden ist: Die Liebe zum eigenen Kind, welche das Kleine beinahe erdrückt. Mütter dieser Altersgruppe neigen manchmal dazu das Kleine zu verhätscheln, zu verwöhnen und eine Art gluckenhaftes Verhalten an den Tag zu legen. Man sollte sich schon klar vor Augen halten, dass Kinder keine Freizeitbeschäftigung sind, weil man vielleicht in die Jährchen gekommen ist und man mit seiner Zeit nichts mehr anzufangen weiß. Sie tun damit sich und Ihren Kind keinen Gefallen.

Was spricht für Mutter werden mit 40?

Mutter werden mit 40 bietet aber nicht nur Nachteile: Eine wissenschaftliche Studie bestätigte beispielsweise, dass Mütter mit 40 nach dem Mutterschaftsurlaub schnell wieder zurück in den beruflichen Alltag finden und auch schneller wieder einen Job finden. Das liegt definitiv an der beruflichen Erfahrung, die Frau sammeln konnte, nicht zuletzt deswegen, weil eine Schwangerschaft auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde. Fazit: **Mutter werden mit 40** ja, wenn es die biologische Uhr erlaubt, doch nicht zur Übertreibung neigen!

Autor: Redaktion / Katrin

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ Was ist eine Einnistungsblutung?
- ▶ Mutter werden mit 30

[zum Artikel Mutter werden mit 40](#)